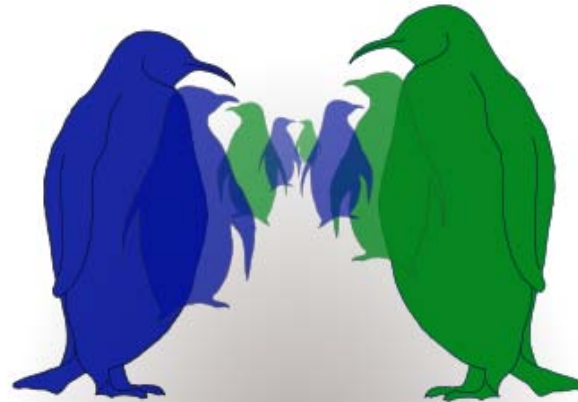


# Herzlich Willkommen!

## DAS PROJEKT „E-SCIENCE INTERFACES“

Berlin, den 23. Februar 2011



**E-Science Interfaces**

**Dr. Sonja Palfner**

**Mag Msc Ulla Tschida**

# Der heutige Tag

**14:00 – 14:30**

Begrüßung und Vorstellung

**14:30 – 15:00**

Projekteinführung

**15:00 – 15:45**

Anforderungen, Erwartungen und Interessen der Beteiligten

(TextGrid, DLR/ BMBF, E-Science-Interfaces Projekt) – Diskussion

**15:45 – 16:15 Kaffeepause**

**16:15 – 16:30**

„Was bisher geschah“ – Skizze bereits unternommener Aktivitäten

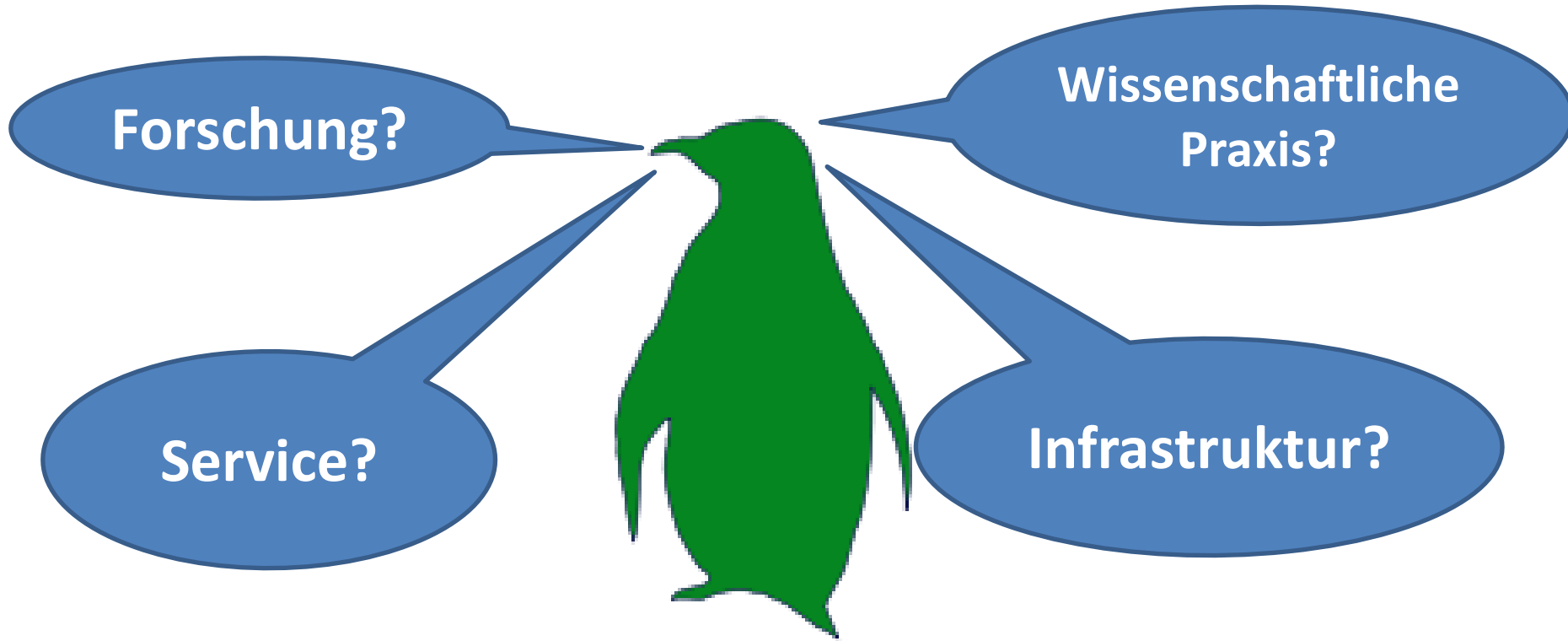
**16:30 – 18:00**

Konkretisierung der empirischen Phasen (Zugang zum Feld, mögliche „Forschungsobjekte“ etc.) und Terminplanung für Arbeitstreffen/Workshops

„Forschungsinfrastrukturen leisten in allen Wissenschaftsbereichen wesentliche Beiträge zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, zur wissenschaftlichen Beantwortung von Fragen gesellschaftlicher Relevanz sowie zur internationalen Anschlussfähigkeit dieser Anstrengungen. Dies gilt für die Geistes- und Sozialwissenschaften ebenso wie für die Natur-, Ingenieur- oder Lebenswissenschaften. Speziell in den Geistes- und Sozialwissenschaften lässt sich seit gut einer Dekade beobachten, dass deren Forschungsinfrastrukturen eine Transformation durchlaufen: sie wandeln sich von tradierenden und Fachinformationen bevorratenden Hilfseinrichtungen zu Inkubatoren für neue und innovative wissenschaftliche Fragestellungen aufgrund von Forschungsdaten, die durch diese Infrastrukturen selbst erst erzeugt werden.“ (Wissenschaftsrat 2011:7)

„Session ESSI5 is dedicated to the development and use of infrastructure software for modeling the Earth system with coupled numerical models of full complexity, and aims at bridging the gap between IT solutions in the high performance computing area and Earth System Science.”

(CfP ESSI5 2011)



# Projektziel

Es ist unsere Aufgabe, diese Entwicklung genauer zu analysieren. Wir machen das unter dem Blickwinkel der Prozessualität sozialer Praktiken. Uns interessiert, wie die beteiligten Akteure warum (miteinander) handeln. Dabei gehen wir davon aus, dass Handlungserklärungen weder vollständig auf der individuellen Ebene, noch vollständig auf der strukturellen Ebene verortet werden können.

# Forschungsgegenstände

Wir gehen empirisch vor und begleiten zwei spezifische Entwicklungen:

- **Virtuelle Forschungsumgebungen**
- **Institutionalisierung der E-Science (Kompetenzzentren)**

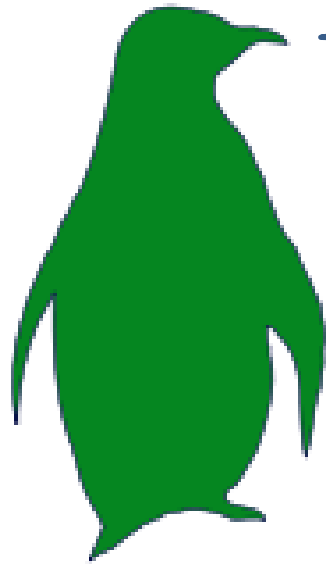
# Forschungsleitende These

Virtuelle Forschungsumgebungen und Kompetenzzentren sind die zentralen Interfaces einer sich verändernden *Topologie*, einer sich verändernden *Ordnung* der Wissenschaft.





E-Science Interfaces



Fragen?



## 2. Teil des Treffens

**Was sind die Anforderungen, Erwartungen und Interessen bezogen auf unser sozialwissenschaftliches Projekt ?**

**Austausch und Diskussion**

# „Was bisher geschah...“

## November 2010 – Februar 2011:

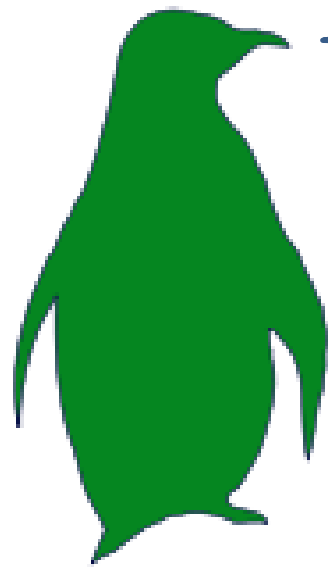
- Einstellung von Ulla Tschida (zum 31.12.10) und Antje Vorwerk (zum 15.12.10)
- Bezug der Räume und Einrichtung des Projektes am ZTG
- Einrichtung eines wöchentlichen Projekttreffens
- Erstellung eines Logos
- Internetauftritt über ZTG Website
- Entwicklung eines Projekt-Blogs (Fertigstellung Ende Februar)

# „Was bisher geschah...“

## November 2010 – Februar 2011:

- 21.09.10: Präsentation auf Tagung Digitale Wissenschaft (Palfner)
- 08.10.10: Präsentation auf Konsortialtreffen TextGrid (Palfner)
- 06.12.10: Teilnahme und Präsentation auf Kick off-Treffen C3-INAD (Palfner)
- 16.12.10: Präsentation auf Kick off-Treffen des DFG Netzwerks „Atmosphäre & Algorithm“ (Palfner)
- 11.01.11: Teilnahme an User-Treffen C3-INAD (Tschida)
- 27.01.11: Teilnahme am Techniker-Treffen C3-INAD (Tschida)
- 05.01.11: Treffen mit Guy Brasseur, Climate Service Center Hamburg (Palfner)
- 14.01.11: Teilnahme am Forschungskolloquium von Andreas Reckwitz, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder (Palfner und Tschida)
- 21.01.11: Teilnahme an der Jahrestagung des CSC in Leipzig (Palfner)
- 28.01.11: Teilnahme an Videokonferenz von C3-INAD (Palfner und Tschida)
- 09.02.11: Projektpräsentation im Forschungskolloquium von Werner Rammert, TU Berlin (Palfner)
- 14.-15.02.11: Aktive Teilnahme an der Tagung „Öffentlichkeit, Medien und Politik - Intellektuelle Debatten und Wissenschaft im Zeitalter digitaler Kommunikation“ am KWI in Essen (Palfner)

# Empirische Konkretisierung



Auf ins Feld!

# Analyseframe

Forschung und Infrastruktur/Service  
(Gibt es andere Ordnungen, auf die sich bezogen wird?)

## Leitfragen:

- Wer handelt?
- Wie wird warum gehandelt?
- Welche Ordnungsmuster/kulturellen Schemata sind handlungsrelevant?
- Welche Faktoren/sozialen Mechanismen beeinflussen das Handeln?

## Wichtige „Randbedingung“:

- Governance der Wissenschaft, Förderstrategien des BMBF, Handeln der politischen Akteure (DLR, BMBF)
- Internationalisierung, EU-Projekte

# 1. Studie zur Genese

- **Rekonstruktion der Möglichkeitsbedingungen für TextGrid**
- **Vorgehen: Dokumentenanalyse und Interviews**
- **1. Erhebungsphase: März – Mai 2011**

## 2. Rekonstruktion

- **Rekonstruktion der ersten Phase TextGrid (Februar 2006 – Mai 2009)**
- **Schließt an die Genese-Studie an**
- **Vorgehen: Gruppeninterviews und Einzelinterviews, Dokumentenanalyse**
- **1. Erhebungsphase: Juni – Oktober 2011**



# 3. E-Infrastrukturentwicklung HEUTE

- **3.1 Virtuelle Forschungsumgebung (Ulla Tschida)**
- **3.2 Institutionalisierung (Sonja Palfner)**
- **Vorgehen: Interviews, Dokumente und Beobachtung**
- **1. Erhebungsphase: Januar – Oktober 2011**



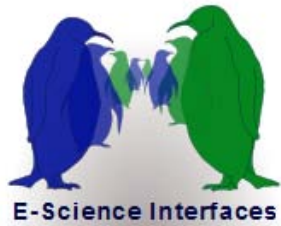
# TextGrid APs ↔ Teilprojekte Interfaces

- [AP 1 Text Grid Repository (Tschida)]
- AP2 Text Grid Laboratory (Tschida)
- AP3 Strukturelle/organisatorische Nachhaltigkeit (Palfner)
- AP4 Coaching/Community Building (Tschida, Palfner)
- [AP 5 Technische, semantische, organisatorische Interoperabilität (Tschida, Palfner)]
- AP6 Fachwiss. Nachhaltigkeit (Tschida)
- AP8 Projektmgmt, Öffentlichkeitsarbeit, RI-Liason (Palfner)

# Roadmap

## TextGrid ↔ empirische Fragen

- Feature Freeze – Testphase (ab Feb 2011)
  - Interaktion Dev-Nutzer-PL-TG?
  - Planung/Durchführung Testphase (organisatorisch, technisch, sozialer Prozess)?
  - Vorbereitung „Roll-out“ (für Nutzer, Institutionen, TG)?
  - Akteure im Testbetrieb (Wissenschaft? Bibliotheken? Lokale IT? TG?)



# Roadmap

## TextGrid ↔ empirische Fragen

- Release 1.0. (Juni 2011)
  - „Roll-out“ (organisatorisch, technisch, sozialer Prozess)
  - Akteure im Produktivbetrieb (Wissenschaft? Bibliotheken? Lokale IT? TG?)

# Beobachtung Treffen – Beispiele I

- Wer sind die Teilnehmer?
  - Welche Aufgaben, welche Rollen?
- „Meeting-Kultur“?
- Wie werden inhaltliche Themen „verhandelt“?
  - Anforderungen, Technologiewechsel, Architektur, Prioritäten, Standards etc.

# Beobachtung Treffen – Beispiele II

- Was sind relevante Randbedingungen?
  - Abstimmungen D-Grid
  - Cloud Computing
  - Open Source
  - Support/Betrieb etc.
- Projektorganisation
  - Verteilte Entwicklung
  - Artefakte (Use cases, Wiki, Mailinglisten, Foren...)

# Mögliche Zugänge zum Feld

- Beobachtende Teilnahme an Kommunikationskanälen (Mailinglisten, Foren, Wikis etc.)
- Dokumente (Anforderungen, Spezifikationen, Konzepte, Projektdocs)
- Beobachtende TN an Anwender/Entwickler-Treffen
- Beobachtende TN an AP-relevanten Treffen
- Beobachtende TN bei Einführung/Training (Workshops, Schulungen)
- Beobachtende TN an AG-Treffen
  - AG Architektur
  - AG Fachwissenschaft
- Zugang Testsystem
- Beobachtende TN an e-Infrastruktur-relevanten Treffen (Strategietreffen etc.)
- Längere Feldbeobachtung vor Ort
  - Fokus T1 ViFus
  - Fokus T2 Institutionalierungsprozesse

# Dafür bräuchten wir ...

- Kontakt zu einzelnen AP-Leitern
- Zugang zu Mailinglisten, Nutzerforen (?)
- Zugriff auf Projektdokumente (zb Use Cases, projektinterne Docs)
- Zugriff auf Testsystem
- Kontakt zu einzelnen AG-Leitern
- Kontakt zu fachwiss. Nutzergruppe
- Einladung zu Anwender/Nutzer/e-Infrastruktur-relev. Treffen





# Längere Feldbeobachtung – T1 ViFus

- Mögliche fachwiss. Gruppen
  - Blumenbach online (GOE)
  - Archaeo18 (GOE)
  - H.-k. Edition Goethes Faust (Uni Würzburg)
- Kriterien für Auswahl
  - Pragmatischer/realistischer Feldzugang?
  - Fachwissenschaftliche Innovation?
  - Aktive, lokale Anwendergruppe (Fachwiss., Serviceeinrichtung)
  - Nutzung TG Lab und TG-Rep



# Längere Feldbeobachtung – T2 Institutionalisierung

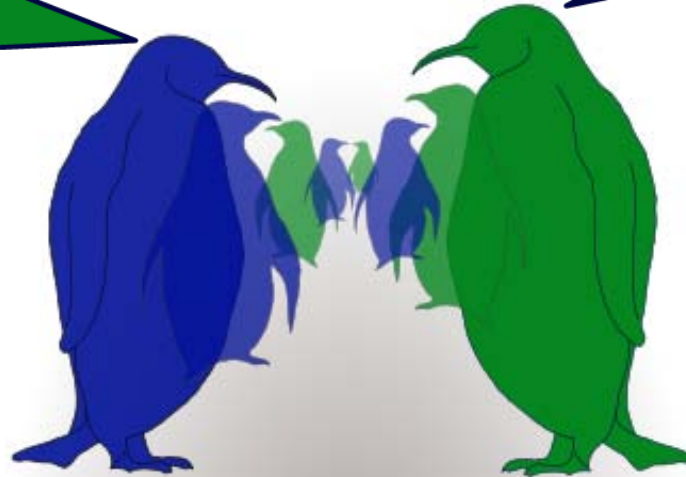
- Göttinger Center for Digital Humanities (GCDH) als exemplarischer Fall

# Terminabstimmungen

- 2011: Feldphasen?
- 2012: Zwei gemeinsame Workshops (C3-INAD und TextGrid) zu den beiden Teilstudien des E-Science Interfaces Projektes (Virtuelle Forschungsumgebungen und Institutionalisierung) sind für Ende 2012 geplant.
- 2012/2013: Außerdem sind zwei Projekttreffen (Mai 2012 und Mai 2013) mit dem Projektträger/BMBF und Vertretern von C3-INAD und TextGrid vorgesehen. Inhalt: Präsentation der Ergebnisse und Diskussion

Ideen?

Fragen?



**E-Science Interfaces**

**Kontakt:**

**Dr. Sonja Palfner:**  
[sonja.palfner@tu-berlin.de](mailto:sonja.palfner@tu-berlin.de)

**Mag. Msc. Ulla Tschida**  
[tschida@ztg.tu-berlin.de](mailto:tschida@ztg.tu-berlin.de)